

LEHRMATERIAL #4:

LIQUIDITÄT

EINLEITUNG

Das Finanzfit-Lehrmaterial #4 zum Thema "Liquidität" ist zur Unterstützung von Lehrkräften gedacht und ist nicht zum selbstständigen Erarbeiten der Inhalte geeignet. Dabei ist das Lehrmaterial auf eine Länge von ca. 3 ½ Stunden und für die Bearbeitung in einer Gruppe angelegt. Einzelne Übungen oder Materialien können und dürfen natürlich auch unabhängig vom Rest des Lehrmaterials genutzt werden. Um die Strukturierung des Lehrmaterials bzw. die Nutzung der Übungen zu erleichtern, sind alle Übungen mit ihrer geplanten Dauer versehen.

In fünf Unterrichtsphasen sollen grundlegende Kenntnisse über den Umgang mit Geld erarbeitet werden. Dabei liegt der Fokus dieses Lehrmaterials auf dem Thema "Liquidität".

Die fünf Phasen bauen folgendermaßen aufeinander auf:

1. Zunächst treten die Lernenden mit ihrem eigenen Wissen und ihrer eigenen Intuition an das Thema heran.
2. In der nächsten Phase werden erste Kompetenzen zum Thema vermittelt. Dazu sollen die Lernen reflektieren, wofür sie regelmäßig Geld ausgeben.
3. In Phase drei soll das Wissen der Lernenden vertieft werden, indem sie eine Ausgabentabelle erstellen und lernen, wie sie einen eigenen Überblick über ihre Finanzen erhalten.
4. Um den Lernerfolg zu kontrollieren, können die Lernenden in der Finanz-Webapp Mini-Spiele durchführen.
5. Zuletzt stehen zur Sicherung des Lernerfolgs und zur digitalen Vertiefung der Themen schließlich Medieninhalte in der Web-App zur Verfügung.

PHASE 1: EINSTIEG

1.1 BEGRÜßUNG UND THEMATISCHE HINFÜHRUNG IM PLENUM: WAS PASSIERT IN DER FOLGENDEN UNTERRICHTSEINHEIT? WELCHE ZIELE HAT DIE UNTERRICHTSEINHEIT?

1.2 HINFÜHRUNG: EINSTIEGSSATZ: WENN MIR WAS GEFÄLLT, WILL ICH ES HABEN, EGAL WAS ES KOSTET

Lernziel: Die Lernenden werden zum Mitmachen animiert, die Lernenden machen sich Gedanken über ihren Wissensstand, die Lehrkraft bekommt ein Bild von dem Wissensstand und kann die Veranstaltung ggf. anpassen.

Methode: Plenum

Arbeitsmaterial: M1 Tafel und Einstiegssatz

Dauer: 15 Minuten

Rolle der Lehrkraft: Beobachtend, moderierend

Reflexion: Einzelne Lernende, die ihr Wissen als gering einschätzen, können gefragt werden, was sie in der Veranstaltung gerne erfahren möchten. Falls viele Lernende ihr Wissen als groß einschätzen, kann das Wissen ggf. stärker aus der Klasse „gesammelt“ werden.

PHASE 2: ÜBERLEITUNG

2.1 KONSUM – WOFÜR GEBE ICH REGELMÄßIG GELD AUS

Lernziel: Die Lernenden reflektieren, wofür sie regelmäßig Geld ausgeben und ordnen ihre Konsumgegenstände in die folgenden Kategorien ein: „Haushalt und Familie“, „Bildung und Beruf“, „Freizeit und Hobby“ und „persönliche Extras“

Methode: Plenum

Arbeitsmaterial: M2 Tafel und Kategorien „Haushalt und Familie“, „Bildung und Beruf“, „Freizeit und Hobby“ und „persönliche Extras“ und M3 Infografik

Dauer: 30 Minuten

Rolle der Lehrkraft: Beobachtend, moderierend

Reflexion: Im Anschluss überlegen die Lernenden, inwieweit ihre Ergebnisse mit dem landesweiten Konsum übereinstimmen könnten. Eine zusätzliche Infografik über die Kosten eines durchschnittlichen Haushaltes wird als Folie gezeigt (M3 Folie Infografik).

PHASE 3: ERARBEITUNG

3.1 AUSGABENTABELLE

Lernziel: Die Lernenden erarbeiten an zwei Beispielen die Ausgaben von Jugendlichen.

Dabei unterscheiden sie nach festen und veränderlichen Kosten und rechnen Kosten, die jährlich oder quartalsweise auftreten, auf einen Monat um.

Methode: Zweierarbeit, Besprechung im Plenum

Arbeitsmaterial: M4 Ausgaben von Anna und Alex

Dauer: 75 Minuten

Rolle der Lehrkraft: Beobachtend, moderierend

Reflexion: Die Lernenden diskutieren, welche Positionen Einsparpotenzial bieten.

Hier bietet es sich an, auf Laufzeiten, Kündigung etc. hinzuweisen und darauf, dass ein Blick auf die Zahlen sowie eine langfristige Planung in jedem Fall sinnvoll sind.

3.2 TIMS KONTOAUSZUG

Lernziel: Die Lernenden erarbeiten anhand von Tims Kontoauszug die Höhe seiner monatlichen Einnahmen und stellen diese seinen monatlichen Ausgaben gegenüber.

Methode: Zweierarbeit

Arbeitsmaterial: M5 Tims Kontoauszug

Dauer: 75 Minuten

Rolle der Lehrkraft: Beobachtend, Wissen vermittelnd

Reflexion: Die Lernenden überlegen, wo auch Tim Einsparungen vornehmen könnte, um Geldreserven für Notfälle anlegen zu können oder geplante höhere Kosten aufbringen zu können.

3.3 SELBSTCHECK FINANZEN

Lernziel: Die Lernenden machen abschließend einen Selbstcheck über ihre eigene finanzielle Situation.

Methode: Einzelarbeit, Besprechung im Plenum

Arbeitsmaterial: M6 Selbstcheck

Dauer: 20 Minuten

Rolle der Lehrkraft: Beobachtend, Wissen vermittelnd

Reflexion: Die Lernenden überlegen, wo sie die benötigte Hilfe bekommen könnten.

PHASE 4: KONTROLLE

Zur Kontrolle des Lernerfolgs absolvieren die Lernenden in der Finanzfit-WebApp (<https://finanzfit.whkt.de/e-learning-webapp/>) im Bereich "Liquidität" das Minigame "Drag and Drop". Die Lernzielkontrolle erfolgt digital. Die Lernenden erhalten eine umgehende Kontrolle ihrer Lösungen, da es jeweils nur eine richtige Antwort / Zuordnung gibt.

PHASE 5: SICHERUNG DER LERNERGESBISSE

Zur Sicherung des Lernerfolgs stehen in der Finanzfit-WebApp (<https://finanzfit.whkt.de/e-learning-webapp/>) weitere Medien zur Verfügung.

Der Infopool beinhaltet für die Lehrmaterialien "Finanzieren", "Versicherungen", "Liquidität" und "Girokonto" ergänzende und vertiefende Aufgaben, die entweder im Sinne der Binnendifferenzierung oder bei lernstarken Gruppen eingesetzt werden können.

Im Bereich "Medien" stehen Videos zur digitalen Vertiefung der Lerninhalte zum Abruf bereit, die Lernende in zielgruppengerechter Sprache über die jeweiligen Themen informieren.

Die erste Ausgabe des Finanzfit-Magazins, die ebenfalls zum Download (pdf-Datei) im Bereich Medien zur Verfügung steht, greift die in den Lehrmaterialien "Sparen und Anlegen", "Finanzieren" und "Liquidität" behandelten Themen auf unterhaltsame Art auf. Das zweite Heft des Finanzfit-Magazins befasst sich mit den Themen "Versicherungen", "Girokonto" und "Altersvorsorge".

ÜBERSICHT MATERIAL

M1 Tafel Einstiegssatz: Wenn mir was gefällt, will ich es haben, egal was es kostet

M2 Tafel Kategorien: „Haushalt und Familie“, „Bildung und Beruf“, „Freizeit und Hobby“ und „persönliche Extras“

M3 Folie Infografik

M4 Ausgaben von Anna und Alex

M5 Tims Kontoauszug

M6 Selbstcheck

LÖSUNGEN FÜR DIE LEHRKRAFT

M4: AUSGABENTABELLE ANNA

	Beschreibung	fixe Kosten	veränderliche Kosten
Haushalt und Familie	Miete	452,00	
	Strom	30,00	
	Rundfunkgebühren	17,98	
	Private Haftpflicht	5,00	
	Lebensmittel	300,00	
	Kosmetik	40,00	
	Kleidung		140,00
Bildung & Beruf	Festnetz/ Internet	20,00	
	Handy	80,00	
	Monatskarte	60,00	
	Bücher/ Musik		40,00
Freizeit & Hobby	Handballverein	8,00	
Persönliches	Restaurant/ Kino		130,00
	Taxi		60,00
	Urlaub		50,00
fixe Kosten insgesamt		1012,98	
veränderliche Kosten insgesamt			420,00
gesamt		1432,98 €	

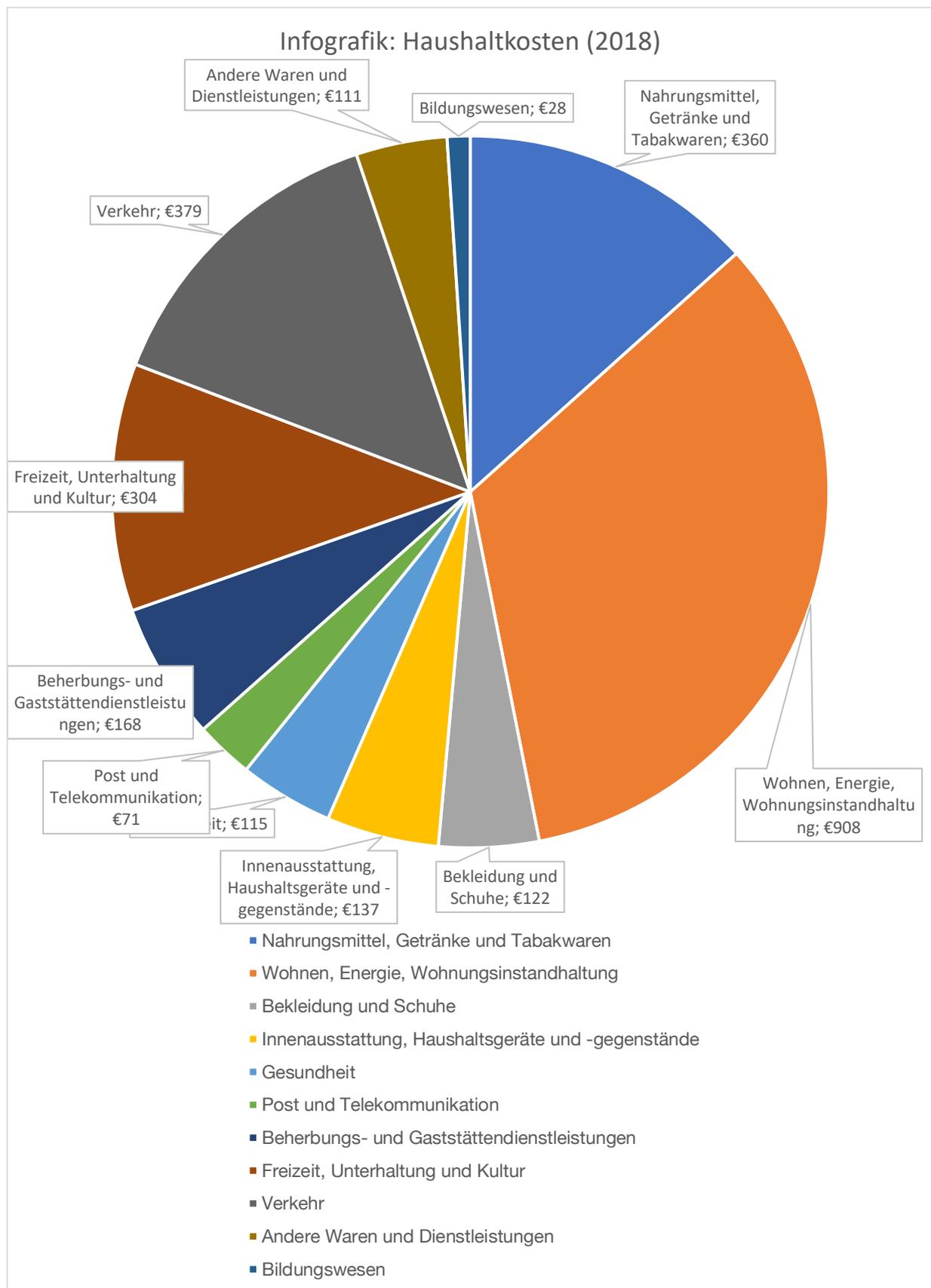
M4: AUSGABENTABELLE ALEX

	Beschreibung	feste Kosten	veränderliche Kosten
Haushalt und Familie	Haushaltsgeld	150,00	
	Haftpflicht	5,00	
	Snacks		50,00
	Drogerie		10,00
	Kleidung		100,00
Bildung & Beruf	Handy	67,00	
	Zeitschrift	7,00	
	Inspektion		6,00
	Reparaturen		20,00
	Benzin		20,00
Freizeit & Hobby	Kino und Konzerte		55,00
	Onlinegame	30,00	
	Zeitschriften Abo	7,00	
Persönliches	Kneipe		25,00
feste Kosten insgesamt		266,00	
veränderliche Kosten insgesamt			286,00
gesamt		552,00 €	

M6

Einnahmen	Betrag	Ausgaben	Betrag
Gehalt/Lohn	1200,00	<u>Haushalt und Familie</u>	
Nebenjob	200,00	Energie=Nebenkosten (Strom, Gas, Wasser)	50,00
Kindergeld		Wohnen (Miete)	350,00
Sonstiges		Rundfunkgebühren	
		Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	158,84
		Gesundheitspflege (Drogeriemarkt etc.)	25,00
		Innenausstattung, Haushaltsgeräte	
		Bekleidung und Schuhe	35,00
		Versicherungen	54,43
		Bildung und Beruf	
		Verkehr (Auto tanken, Bahnticket)	68,67
		Instandhaltung	200,00
		Telefon, Handy, Internet	14,99
		Bildungswesen (Bücher etc.)	
		Freizeit und Hobby	
		Hobby	24,90
		<u>Persönliche Extras</u>	
		Digitale Medien (Pay-TV, Streaming, Onlinespiele)	52,97
		Restaurantbesuch	95,20
		Bargeld für Kino etc.	200,00
Summe:	1400 €	Summe:	1330 €
Überschuss/Unterdeckung (Einnahmen-Ausgaben):	<u>€ 70</u>		

M3 FOLIE INFOGRAFIK



M4 AUSGABEN VON ANNA UND ALEX

Aufgabe: Arbeitet zu zweit. Lest je einen Text und übertragt anschließend die Ausgaben in die Tabelle. Unterscheidet dabei nach festen und veränderlichen Kosten und rechnet Kosten, die jährlich oder quartalsweise auftreten, auf einen Monat um.

ANNA

Anna ist 19 Jahre alt und arbeitet nach ihrer Ausbildung das erste Jahr in einer festen Anstellung als IT-Systemkauffrau. Sie verdient brutto 2.095 Euro, wovon nach allen Abzügen (Lohnsteuer, Solidaritätszuschlag, Kirchensteuer, Arbeitslosen-, Kranken-, Renten- und Pflegeversicherungsbeitrag) monatlich 1.400 Euro netto übrigbleiben.

Nach ihrer Ausbildung ist Anna in ihre erste eigene Wohnung gezogen. Die monatliche Miete für ihre 1,5-Zimmer-Wohnung beträgt (inklusive Heizung und Warmwasser) 452 Euro. Für Strom bezahlt Anna im Monat einen Abschlag von 30 Euro. Der Rundfunkbeitrag in Höhe von 53,94 Euro wird per Dauerauftrag vierteljährlich von ihrem Konto abgebucht. Die private Haftpflichtversicherung, die sie bei der Gründung ihres eigenen Haushalts abgeschlossen hat, kostet im Jahr 60 Euro.

Zu den Wohnungskosten kommen noch die Kosten fürs Telefonieren und fürs Internet hinzu. In ihrer Wohnung hat Anna einen Festnetz- und Internetanschluss, für den im Monat 20 Euro fällig sind. Außerdem hat sie einen Mobilfunkvertrag mit einer 24-monatigen Laufzeit abgeschlossen, in dem auch die Raten für ein neues Smartphone enthalten sind. Alles zusammen kostet sie das rund 80 Euro im Monat. Die Anzahlung des Smartphones lag mit 350 Euro natürlich ziemlich hoch.

Anna kann sich wegen ihres guten Einkommens einiges leisten und tut dies auch: Sie geht gern mit ihrem Freundeskreis feiern, ins Kino und ins Restaurant und gibt dafür im Monat zusammen rund 130 Euro aus. Häufig nimmt sie auf dem Heimweg dann auch ein Taxi, sodass noch einmal rund 60 Euro pro Monat dazukommen. Dabei hat sie auch noch eine Monatskarte im Jahresabonnement, die monatlich 60 Euro kostet. Ein eigenes Auto ist ihr aber zu teuer.

Auch bei den Lebensmitteln muss Anna nicht sparen. Sie gibt fast 300 Euro im Monat dafür aus. Für Kosmetik und Drogerieartikel braucht sie ungefähr 40 Euro jeden Monat und für Kleidung und Schuhe kommen noch einmal rund 140 Euro monatlich dazu. Für Bücher und für Musik gibt sie auch jeden Monat etwas aus, ungefähr 40 Euro. Der Mitgliedsbeitrag für den Handballverein kostet sie 96 Euro jährlich.

Besonders freut sich Anna auf den diesjährigen Urlaub mit ihrer besten Freundin. Die beiden fahren für zwei Wochen zusammen ans Meer. Weil sie schon rechtzeitig gebucht haben, kostet das Ganze pro Person nur 600 Euro.

ALEX

Alexander ist 18 Jahre alt und befindet sich im dritten Jahr seiner Ausbildung zum Medientechnologen. Er bekommt eine Ausbildungsvergütung von 905 Euro brutto pro Monat. Nach Abzug der Beiträge für die Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung bleiben ihm davon 722 Euro netto. Davon bestreitet er den Großteil seiner Ausgaben selbst.

Alex wohnt noch bei seinen Eltern und braucht keine Miete zu bezahlen. Er gibt seinen Eltern aber pro Monat 150 Euro zum Haushaltsgeld dazu. Dafür darf er sich am Kühlschrank bedienen und sein Anteil an der Miete und den Energiekosten ist damit auch abgedeckt. Für Lebensmittel braucht Alexander also eigentlich nichts auszugeben, doch hin und wieder kauft er sich unterwegs einen Snack oder ein paar Süßigkeiten. Für diese kleinen Extras plant er im Monat rund 50 Euro ein. Manchmal braucht er auch weniger. Auch für Drogerieartikel gibt er nicht viel aus, normalerweise reichen ihm dafür 10 Euro jeden Monat.

Zur Arbeit fährt Alexander meistens mit seinem Moped. Das ist ziemlich günstig und kostet ihn nur wenig für Versicherung, Benzin und Wartung. Pro Jahr zahlt Alexander rund 60 Euro für die Haftpflichtversicherung. Er musste seinen Eltern aber versprechen, das Moped einmal im Jahr zur Inspektion zu bringen, normalerweise im März oder April. Das kostet dann noch einmal ungefähr 72 Euro. Für ungeplante Reparaturen legt Alexander jeden Monat 20 Euro zurück und für Benzin braucht er auch ungefähr 20 Euro pro Monat. In den Wintermonaten sind es weniger, da Alexander bei sehr schlechtem Wetter nicht mit dem Moped fährt, sondern mit einem Kollegen im Auto mitfahren kann.

Nicht ganz so sparsam ist Alexander bei seinem Smartphone. Er hat sich zwar einen recht günstigen Vertrag ausgesucht, bei dem die drei Flatrates für Telefongespräche, SMS und mobiles Internet zusammen nur rund 30 Euro pro Monat kosten. Allerdings hat er für die Anschaffung eines teureren Smartphones einen Ratenvertrag mit einer Laufzeit von 18 Monaten abgeschlossen. Sechs Monate davon sind schon rum, in den nächsten 12 Monaten muss er aber die Rate von rund 37 Euro pro Monat noch zahlen.

Außerdem geht Alexander gern ins Kino und zu Livekonzerten, was fast jeden Monat etwa 55 Euro ausmacht. Und für Musikdownloads und ein kostenpflichtiges Onlinegame gibt er zusammen noch einmal rund 30 Euro pro Monat aus. Hinzu kommt noch das Abo einer monatlichen Fachzeitschrift. Dafür werden ihm halbjährlich 42 Euro von seinem Konto abgebucht. Ein weiteres Extra, das Alexander sich gönnt, ist der monatliche Kneipenbesuch mit anderen Auszubildenden. Dabei gibt er rund 25 Euro je Abend aus.

Auch Kleidung und Schuhe kauft Alexander von seinem eigenen Geld. Allerdings macht ihm Shopping nicht besonders viel Spaß. Deshalb kauft er lieber einmal alles, was er braucht, und hat dann wieder ein paar Monate Ruhe. So geht er etwa alle drei Monate einkaufen und gibt dann alles in allem circa 300 Euro aus.

Nach seiner Ausbildung will Alexander aber auf jeden Fall bei seinen Eltern ausziehen und sich eine eigene Wohnung nehmen. Manchmal überlegt er schon, wie viel er in seinem ersten Job verdienen müsste, um sich das leisten zu können.

AUSGABENTABELLE ANNA

	Beschreibung	feste Kosten	veränderliche Kosten
Haushalt und Familie			
Bildung & Beruf			
Freizeit & Hobby			
Persönliches			
feste Kosten insgesamt			
veränderliche Kosten insgesamt			
gesamt			

AUSGABENTABELLE ALEX

	Beschreibung	feste Kosten	veränderliche Kosten
Haushalt und Familie			
Bildung & Beruf			
Freizeit & Hobby			
Persönliches			
feste Kosten insgesamt			
veränderliche Kosten insgesamt			
gesamt			

M5 TIM'S KONTOAUSZUG

Aufgabe: Arbeitet zu zweit. Lest den Kontoauszug und beantwortet folgende Fragen:

- Wie hoch sind die monatlichen Einnahmen?
- Wie hoch sind die monatlichen Ausgaben?
- Fasse die Streaming Dienste zusammen! Wie hoch sind die monatlichen Ausgaben für die Streaming Dienste?
- Wie hoch ist der Kontostand am 30.04.2020?

Achtung: Auch hier müsst ihr jährliche Kosten auf einen Monat umrechnen.

XY Bank

Kontonummer 1234567012

Kontoauszug Nr. 5 / 2020

Herrn
 Tim Muster
 Musterstr. 50
 12345 Musterstadt

Datum	Vorgang	
	alter Kontostand vom 31.03.2020	5,60 € H
01.04.	SEPA-Basislastschrift	85,68 € S
	XY Versicherung	
	Hausratversicherung Nr.: 1234567	
	85,68 € jährlich	
01.04.	Dauer-Euro-Überweisung	350,00 € S
	Thomas Meyer Miete	
01.04.	SEPA-Basislastschrift	42,44 € S
	XY Versicherung	
	KFZ-Versicherung Nr.123456M01	
	42,44 € monatlich	
01.04.	SEPA- Basislastschrift	58,20 € S
	XY Versicherung	
	Private Haftpflichtversicherung Nr.:	
	1111M07 58,20 € jährlich	
02.04.	SEPA-Basislastschrift	30,00 € S
	Strom	
03.04.	Kartengenerierte Lastschrift.	35,06 € S
	Tanken	
10.04.	Auszahlung girocard XY Bank	200,00 € S
15.04.	Überweisungs-Gutschrift	1200,00 € H
	Gehalt	



15.04.	Kartenzahlung girocard Supermarkt	50,00 € S
15.04.	Kartenzahlung girocard Drogeriemarkt	25,00 € S
16.04.	SEPA-Basislastschrift Amazon-Prime 84 € jährlich	84,00 € S
16.04.	SEPA-Basislastschrift Netflix	7,99 € S
16.04.	Kartenzahlung girocard Restaurantbesuch	50,00 € S
20.04.	SEPA-Basislastschrift Wasser	20,00 € S
20.04.	Kartengenerierte Lastschrift Kfz-Reparatur neue Lampe	200,00 € S
20.04.	SEPA-Basislastschrift Handy	14,99 € S
20.04.	SEPA-Basislastschrift Spotify	7,99 € S
20.04.	SEPA-Basislastschrift Pay-TV / Bundesliga	29,99 € S
22.04.	Kartenzahlung girocard Getränkemarkt	25,50 € S
25.04.	Überweisungs-Gutschrift Gehalt Nebenjob	200,00 € H
26.04.	Kartenzahlung girocard Supermarkt	52,50 € S
27.04.	Kartengenerierte Lastschrift Tanken	33,61 € S
28.04.	Kartenzahlung girocard Restaurantbesuch	45,20 € S
29.04.	SEPA-Basislastschrift Fitnessstudio	24,90 € S
30.04.	Kartenzahlung girocard Getränkemarkt	30,84 € S
30.04.	Kartengenerierte Lastschrift neue Jeans	35,00 € S
Neuer Kontostand vom 30.04.2020 in EUR		???????

MONATLICHE EINNAHMEN- AUSGABEN GEGENÜBERSTELLUNG

Einnahmen	Betrag	Ausgaben	Betrag
Gehalt/Lohn		Haushalt und Familie	
Nebenjob		Energie=Nebenkosten (Strom, Gas, Wasser)	
Kindergeld		Wohnen (Miete)	
Sonstiges		Rundfunkgebühren	
		Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	
		Gesundheitspflege (Drogeriemarkt etc.)	
		Innenausstattung, Haushaltsgeräte	
		Bekleidung und Schuhe	
		Versicherungen	
		Bildung und Beruf	
		Verkehr (Auto tanken, Bahnticket)	
		Instandhaltung	
		Telefon, Handy, Internet	
		Bildungswesen (Bücher etc.)	
		Freizeit und Hobby	
		Hobby	
		Persönliche Extras	
		Digitale Medien (Pay-TV, Streaming, Onlinespiele)	
		Restaurantbesuch	
		Bargeld für Kino etc.	
Summe:	€	Summe:	€
Überschuss/Unterdeckung (Einnahmen-Ausgaben):	€		

M6 SELBSTCHECK

Aufgabe: Arbeite alleine. Beantworte die Fragen mit Ja oder Nein.

1. Ich prüfe regelmäßig meine Kontoauszüge oder führe ein Haushaltsbuch, sodass ich stets einen Überblick über meine Einnahmen und Ausgaben habe.
2. Ich habe etwas Geld zur Seite gelegt, um unvorhergesehene Ausgaben wie Reparaturen zu begleichen.
3. Meine Einnahmen sind regelmäßig genauso hoch oder höher als meine Ausgaben.
4. Ich leihe mir nur sehr selten kleine Geldbeträge von Bekannten oder Verwandten, um meine Lebenshaltungskosten zu bezahlen.
5. Rechnungen und Mahnungen, die ich erhalte, begleiche ich sofort.

AUSWERTUNG:

Keine Aussagen mit Nein beantwortet: Glückwunsch, mit den eigenen Finanzen scheint alles in Ordnung zu sein.
1 – 3 Aussagen mit Nein beantwortet: Die finanzielle Situation scheint unsicher zu sein.
Am besten noch einmal alle monatlichen Einnahmen und Ausgaben genau prüfen.
4 – 5 Aussagen mit Nein beantwortet: Professionelle Hilfe ist notwendig.

IMPRESSUM

Anbieter:

Europe Unlimited e.V.
Am Dorfweg 2 | 52525 Heinsberg
Tel.: +49 (0)1 77 527 61 08
E-Mail: erasmus@europe-unlimited.org

Vertretungsberechtigte:

Europe Unlimited e.V. wird durch den Geschäftsführer Dirk Leisten vertreten.

Vereinsregister:

Europe Unlimited e.V. ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts Aachen unter der Registernummer VR 5515 eingetragen.

Redaktionelle Verantwortung gemäß § 55 Abs. 2 Rundfunkstaatsvertrag:

Geschäftsführer Dirk Leisten

Danksagungen und Quellen:

Dieses Lehrmaterial enthält mit freundlicher Genehmigung Unterrichtsmaterial des *Westdeutschen Handwerkskammertags*.

Haftungsausschluss:

Europe Unlimited e.V. hat alle in diesem Bereich bereitgestellten Informationen nach besten Wissen und Gewissen sorgfältig geprüft. Es wird jedoch keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität und jederzeitige Verfügbarkeit der bereitgestellten Informationen übernommen.

Unbeschadet der Regelungen des § 675 Abs. 2 BGB haften Europe Unlimited e.V. und seine Bediensteten nicht für Schäden, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der in diesem Internetangebot angebotenen Informationen oder Daten entstehen. Dies gilt auch für etwaige Schäden, die beim Aufrufen oder Herunterladen von Daten durch Computerviren oder bei der Installation oder Nutzung von Software verursacht werden.

Dieser Haftungsausschluss gilt nicht für die Haftung wegen Vorsatzes und wenn ein Schaden wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung von Europe Unlimited e.V. oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen beruht.

Ausgeschlossen sind ferner nicht Schäden, die Europe Unlimited e.V. grob fahrlässig oder deren gesetzliche Vertreter oder Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachen.

Der Haftungsausschluss gilt weiter nicht für die Haftung wegen der Verletzung von wesentlichen Pflichten und wenn Europe Unlimited e.V. ausdrücklich eine Garantie für eine bestimmte Eigenschaft

übernommen hat. Bei wesentlichen Pflichten handelt es sich um solche Pflichten, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks oder den Zweck der beiderseitigen Beziehungen gefährden würde, oder deren Erfüllung erst die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags bzw. der beiderseitigen Rechtsbeziehungen überhaupt ermöglicht und auf deren Einhaltung der Geschädigte regelmäßig vertrauen darf, wobei in diesem Fall bei einfacher Fahrlässigkeit nur für den vertragstypischen, vernünftigerweise vorhersehbaren Schaden gehaftet wird.

Der Haftungsausschluss gilt ebenfalls nicht für Schäden, die von der Haftung nach zwingenden gesetzlichen Vorschriften umfasst werden. Dies gilt insbesondere für die Haftung nach § 839 BGB (Haftung bei Amtspflichtverletzung).

Besonders gekennzeichnete Internetseiten geben die Auffassungen und Erkenntnisse der dort genannten Personen wieder.

Europe Unlimited e.V. behält sich ausdrücklich vor, einzelne Webseiten oder das gesamte Angebot ohne besondere Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Links und Verweise (sogenannte Disclaimer):

Durch den Querverweis auf die Webseiten anderer Anbieter (Link) vermittelt Europe Unlimited e.V. lediglich den Zugang zur Nutzung dieser Inhalte. Er ist für den Inhalt dieser Webseiten nicht verantwortlich. Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Inhalte und insbesondere für Schäden, die aus der Nutzung oder Nichtnutzung solcher Inhalte und Informationen entstehen, haftet allein der jeweilige Anbieter der Seite, auf die verwiesen wurde.

Bei der erstmaligen Verknüpfung mit diesen Internetangeboten hat die Redaktion von Europe Unlimited e.V. diese Inhalte nach bestem Wissen und Gewissen daraufhin überprüft, ob durch sie eine mögliche zivilrechtliche oder strafrechtliche Verantwortlichkeit ausgelöst wird. Eine solche Verantwortlichkeit konnte jedoch nicht festgestellt werden. Der Inhalt dieser Seiten kann allerdings jederzeit ohne Wissen von Europe Unlimited e.V. geändert werden. Sobald Europe Unlimited e.V. feststellt oder durch Dritte darauf hingewiesen wird, dass eine verlinkte Webseite eine zivil- oder strafrechtliche Verantwortlichkeit auslöst, wird er diesen Verweis sofort aufheben, soweit dies technisch möglich ist.

Hinweis:

Das Internetangebot von Europe Unlimited e.V. richtet sich gleichermaßen an Männer und Frauen, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes angegeben ist. Wegen der besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit der Texte wird jedoch grundsätzlich nur die männliche Personenform verwendet.

Alle aus dieser Website entstehenden Rechtsstreitigkeiten unterliegen ausschließlich dem deutschen Recht.

Beschwerden/Streitschlichtung:

Unter dem Link <http://ec.europa.eu/odr/> stellt die EU-Kommission eine Plattform für außergerichtliche Streitschlichtung bereit. Verbrauchern gibt dies die Möglichkeit, Streitigkeiten im Zusammenhang mit ihrer Online-Bestellung/-Dienstleistung zunächst ohne die Einschaltung eines Gerichtes zu klären.

Allgemeine Informationspflicht nach § 39 Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG): Europe Unlimited e.V. nimmt nicht an einem Streitbeilegungsverfahren im Sinne des VSBG teil.